



Zukunft einkaufen

Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster

Umwelterklärung 2022

des

Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel

Kirchplatz 10-12

47475 Kamp-Lintfort

Standorte: Duisburg-West, Kamp-Lintfort und Wesel

Kamp-Lintfort, den 11.10.2022

 **BILDUNGSFORUM
KREISDEKANAT
WESEL**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Inhalt

1. Vorwort.....	Seite 3
2. Unsere Organisation.....	Seite 5
3. Unsere Bestandsaufnahme.....	Seite 13
4. Unser Umweltprogramm.....	Seite 25
5. Unser Umweltmanagementsystem... und Umweltorganigramm	Seite 29
6. Unsere Beschaffungsordnung.....	Seite 31
7. Ansprechpartner.....	Seite 33
8. Erklärung zu den Begutachtungs-.... und Validierungstätigkeiten	Seite 35

Impressum

HERAUSGEBER

Kath. Bildungsforum im Kreisdekanat
Wesel

Fon: 02842 91121-0

www.bildung-im-forum.de

BERATUNG UND BEGLEITUNG BEI DER EINFÜHRUNG DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

Thomas Kamp-Deister

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Hauptabteilung Seelsorge

Fachstelle Weltkirche

Referat Schöpfungsbewahrung

Rosenstraße 16

48135 Münster

1. Vorwort

Die Bedeutung des Themas Umweltschutz für uns als Bildungseinrichtung der Familien- und Erwachsenenbildung beginnen wir als Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel mit dieser Umwelterklärung ernst zu nehmen, welche anlässlich der Zertifizierung zum Projekt „Zukunft einkaufen“ des Bistums Münster formuliert worden ist.

Es geht für uns darum, eine kontinuierliche Analyse, Dokumentation und Verbesserung unserer Umwelleistungen in den nächsten Jahren zu erzielen, um so nach Außen zu zeigen, dass wir die Bewahrung unserer aller Schöpfung ernst nehmen.

Ziel ist es, dass wir als Ganzes ein vorbildliches Verhalten in Bezug auf umwelt- und gesundheitsbezogene Arbeitsbedingungen abgeben und unsere Multiplikatoren-Funktion die Themen „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ nutzen, die teilweise eng mit unserer fachlichen Arbeit verbunden sind.

In diesem Zusammenhang gilt es künftig weiterzudenken und Maßnahmen der Nachhaltigkeit in enger Verbindung zu unserem Umweltmanagement noch mehr in den Fokus unseres Handelns zu stellen.

Dabei stellen zufriedene, motivierte und gesunde Beschäftigte die Grundlage auch für eine erfolgreiche Umweltpolitik dar, was sich zudem in unseren Bemühungen um eine Reduzierung der psychischen Belastung unserer Mitarbeitenden ablesen lässt.

Grundsätzlich sind wir bestrebt, überall dort, wo es uns möglich erscheint, in unseren Bildungsangeboten Hinweise und Tipps zur Nachhaltigkeit zu geben. Die Chancen der Digitalisierung werden dabei ganz besonders immer wieder in den Blick genommen, nicht zuletzt, um den Auswirkungen der Coronapandemie gerecht zu werden.

Aspekte der Arbeitssicherheit sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes werden von uns als ein integraler Bestandteil unserer Arbeit gesehen.

Eine wichtige Frage unserer Zentralisierung des Forums war, wie unser nachhaltiges Handeln in neue Prozesse und Strukturen im Rahmen unserer neuen Struktur gestaltet werden können.

Hier zeigen besonders unsere Bestrebungen, das mobile Arbeiten möglichst vieler Mitarbeitenden zu fördern, wie ernst wir dieses Thema nehmen.

Im Nachfolgenden werden zunächst unsere Organisation beschrieben, um daran anschließend auf die Umweltarbeit und -politik mit unseren Kennzahlen einzugehen.

Unser Umweltprogramm sowie die Erklärungen zu unserem Umweltmanagementsystem schließen sich an, um in der Beschaffungsordnung zu enden.

Markus Kuhlmann

Geschäftsführer des Kath. Bildungsforums im Kreisdekanat Wesel

2. Die Organisation des KBF im Kreisdekanat Wesel

2.1. Wir über uns

2.1.1 Das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel: Überblick

Das Katholische Bildungsforum (KBF) im Kreisdekanat (KD) Wesel gehört in seiner derzeitigen Form zum Trägerverein: „Regionalverbund der Katholischen Erwachsenenbildung und Familienbildung im Kreisdekanat Wesel e.V.“.

Das KBF im KD Wesel ist zudem als Einrichtung der Familienbildung ebenfalls anerkannt vom Landschaftsverband Rheinland. Dieser Verein wurde 2007 gegründet und sukzessive immer weiter zusammengeführt, bis im letzten Schritt die finale Zentralisierung zum 01.01.2022 vollzogen wurde.

Er besteht aus den drei Standorten Duisburg-West, Kamp-Lintfort sowie Wesel. Jeder Standort besitzt seit Abschluss der Zentralisierung des Forums am 31.12.2021 keinen eigenen Teilhaushalt mehr, sondern geht im Gesamthaushalt auf. Von hier werden die Gelder durch die doppelspitzige Geschäftsführung allen Fachstellen für deren notwendige Ausgaben zur Verfügung gestellt.

Die zwischen Geschäftsführung und Fachstellen angesiedelte Ebene der Stabstellen dient lediglich als Mediator, wenn es unter den jeweiligen zugeordneten Fachstellen Diskussions- und Informationsbedarf gibt.

Dabei besitzt jede Fachstellenleitung in diesem Zusammenhang eine beschränkte Haushaltshoheit, welche über eine Budgetierung mit Start 01.01.2023 eingeführt wird.

Verantwortlich für die Abwicklung des Gesamthaushaltes zeichnet sich die Geschäftsführung (GF), welcher zugleich auch als pädagogische Gesamtleitung (GL) fungiert. Wurden in der Vergangenheit nahezu alle verwaltungstechnischen Arbeiten in den drei damals noch Teileinrichtungen durchgeführt, so werden seit 2016 sukzessive diese Tätigkeiten zentral zusammengeführt.

Mit Stand 1. Halbjahr 2020 sind nun der Telefondienst, die Buchhaltung, Kurs-An- und Abmeldung, Kursabrechnung, Teile der Öffentlichkeitsarbeit sowie die komplette theologische Bildung, dem sogenannten Forum Mittendrin, in Kamp-Lintfort zentralisiert und werden dort von der Geschäftsführung geleitet.

So können dringend notwendige Einsparungen im Bereich Personal realisiert werden.

Hierfür wurden ebenfalls die drei Programmhefte der TE in einem Magazin „Treffpunkte“ fusioniert, welches sich bedingt durch die Coronakrise zu kleinen,

zielgruppen- und fachbereichsorientierten „Treffpunkten“ (Flyer mit relativ geringer Auflage) weiterentwickelt hat, um ebenfalls Kostenersparnisse zu realisieren und gleichzeitig noch gezielter das Teilnehmendenklientel anzusprechen und vor allem Ressourcen bei den Druckerzeugnissen zu sparen. Das oben erwähnte „Forum Mittendrin“ dient vor allem dazu, als quasi vierte TE die theologischen Angebote auf Kreisdekanatsebene zu bündeln und so in den einzelnen Kirchengemeinden als Servicepartner zu wirken.

Damit sollen möglichst viele Unterrichtseinheiten (UE) im theologischen Bereich generiert werden.

Alle finanziellen sowie personalrechtlichen Entscheidungen obliegen in letzter Instanz dem Vorstand des Regionalverbundes, der als Trägerverein über die jeweiligen Vorstandsbeschlüsse die Lenkung des KBF KD Wesel besitzt, welcher durch den offiziell bestellten Geschäftsführer §30 BGB nach außen vertreten wird.

2.1.2 Aufbau und Personal

Zur Zeit sind im KBF 32 Mitarbeitende (MA Köpfe) mit 16,7 Vollzeitstellen beschäftigt. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Standorte auf:

Du-West:

2 Hauptamtliche Pädagogische Mitarbeitende (HPM) [eine davon 450€ Kraft] /

2 Verwaltungsmitarbeiterin (VW) / 1 Abenddienst (AD) / 1 Raumpflege / 1

Hausmeister (zentral auch für das gesamte Forum tätig)

Kamp-Lintfort inkl. zentrale Verwaltung

2 GF / 4 HPM / 6 VW / 1 AD / 1 Hausmeister / 1 Raumpflege

Wesel:

3 HPM / 3 VW (eine mit Forumsaufgaben) / 1 AD / 2 Raumpflege (davon eine Hausmeisterin) / 1 Kinderbetreuung

Die genaue Stundenaufteilung kann der Stellenübersicht des QM-Handbuchs (5.12.02) entnommen werden.

Der Aufbau und die Gliederung der gesamten Organisation lässt sich durch nachstehendes Organigramm verdeutlichen:

Vorstandsebene:

1. Vorsitzender Stefan Sühling

2. Vorsitzender Albert Pellkofer

Leitungsebene:

Geschäftsführung:

1. Markus Kuhlmann

2. Heike Heger

Stabstellenleitung (nur Mediation, keine eigentliche Leitung / Weisungsbefugnis):

1. Markus Kuhlmann

2. Heike Heger

3. Rüdiger Frings

Fachstellenleitung:

1. QM, Theologie, Prävention, Familienzentren, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit,
Akquise Drittmittel, zentrale Verwaltung 1:

Markus Kuhlmann

2. Gebäudemanagement, Gesundheit, Sport, Persönlichkeit, zentrale

Verwaltung 2:

Heike Heger

3. Sprach- und Integrationsarbeit:

Marlies Schmidt-Menke

4. Ernährung, Hygiene, Umweltschutz, BNE:

Regina Möllengraf

5. Kursbezogene Öffentlichkeitsarbeit:

Rüdiger Frings

6. Eltern-Kind:

Katrin Schmitz

7. Aus- und Weiterbildung:

Monika Wießing

Verwaltung:

Anke Kögel, Sigrid van Elten, Katharina Preiß, Heike Schommer, Dorothé

Jaehner, Jutta Pütz, Antje Minten, Sabine Lipiak, Jennifer Brüggemann

Franziska van Elten, Anne de Silva, Hartmut Klump, Elvi Meis, Mirijam Menke

Hauspflege und Hausmeistertätigkeiten:

Sabine Klett, Carmen Altröck, Uwe Hübertz (Hausmeister), Milan Tepus (Hausmeister), Karla Kracht, Barbara Schelitzki (Hausmeisterin)

2.1.3 Gebäude

Das KBF im Kreisdekanat Wesel besteht aus drei Standorten, an denen Angebote der Familien- und Erwachsenenbildung stattfinden. Diese richten sich an alle Schichten und Personengruppen, welche Interesse an dem jeweiligen Angebot besitzen. Zu unserem Portfolio gehören u.a.:

=> Theologische Angebote / Qualifizierung von Ehrenamtlichen

=> Prävention sexueller Missbrauch

=> Eltern-Kind Angebote in Familienzentren

=> Sprach- und Integrationskurse wie z.B. Deutschkurse für geflüchtete Personen gefördert vom BAMF

=> Gesundheitskurse, Sport und Bewegung von Zumba bis Rückenfit

=> Kreativangebote wie Nähen, Malen etc.

=> Ernährung, Kochen, Nachhaltigkeit, Umweltschutz

=> Eltern-Kind Arbeit wie z.B. Pecip, Kidix, Spielgruppen usw.

=> Aus- und Weiterbildung

=> Selbsthilfegruppen

Daraus ergibt sich, dass die verschiedensten Arten von Kursräumen wie z.B. Gymnastikräume, Küchen und Co an allen drei Standorten vorhanden sind.

Die Einrichtungen in Wesel sowie in Kamp-Lintfort sind mit einem Aufzug versehen barrierefrei, in Duisburg-West werden Kurse für

bewegungseingeschränkte Personen im Erdgeschoss durchgeführt.

Duisburg-West nutzt zur Zeit noch eine Ölheizung, die anderen beiden Standorte

verwenden eine Gasheizung. Warmwasser wird durch Durchlauferhitzer bzw. Untertischgeräte aufbereitet.

Untertischgeräte aufbereitet.

Ausreichend Parkplätze sind sowohl in Duisburg- West und Kamp-Lintfort vorhanden, Wesel punktet mit dem direkten Anschluss an den ÖPNV.

Der Standort Kamp-Lintfort ist mit seiner dreigeschossigen Bauweise und seiner Fertigstellung im Jahr 1980 zwar am jüngsten und größten (knapp 1000qm) gestaltet, hat allerdings auch schon eine Dachsanierung erhalten. Hier soll

mittelfristig eine Sanierung die zur Zeit schwachen energetischen Leistungen des Gebäudes verbessern. Anträge dazu liegen bereits beim Bistum vor.



(Das Haus der Familie in Kamp-Lintfort: Sitz der zentralen Verwaltung und der Bildungsarbeit)

Der Standort Duisburg-West besitzt eine gute Dämmung des Gebäudes, wurde aber seit seiner Errichtung im Jahr 1979 nicht saniert. Er hält Kursräume ebenfalls auf drei Etagen vor. Die Größe der Einrichtung liegt bei rund 900qm. Hier steht kurzfristig ein Neubau an, wobei die Planungen dazu schon bis zum Bauantrag fortgeschritten sind.



(Das Gebäude in Du-West an der Händelstraße 16 in Rheinhausen.)

Der Standort Wesel wurde bereits mehrfach saniert (zuletzt 2012 Behindertentoilette) und besitzt 800qm nutzbare Fläche aufgeteilt auf zwei Ebenen.

Auf Grund von Absprachen mit dem Bistum Münster wird diese Einrichtung mittelfristig aufgeben und die Kursarbeit auf Räumlichkeiten der ortsansässigen Kirchengemeinde verteilt.



(Das Gebäude in Wesel auf der Martinstraße)

Alle drei Gebäude haben gemein, dass sie Eigentum der jeweiligen Pfarre sind und dem Kath. Bildungsforum zur Nutzung überlassen wurden.

Neben diesen drei Standorten werden zudem Kursangebote in diversen Kirchengemeinden und Familienzentren des Kreisdekanates platziert.

2.2. Die Umweltarbeit des KBF

Bereits in den vergangenen Jahren hat das Kath. Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel mit seinen drei Standorten damit begonnen, sein Engagement im Bezug auf die Umweltarbeit zu überdenken.

Mit dem Start der ersten Zertifizierung für das Programm „Zukunft einkaufen“ noch vor der Coronapandemie in 2019 wurden diverse Maßnahmen initiiert, welche sich im Verlauf der letzten Jahre etabliert haben bzw. im Zuge der Pandemie sich als nicht hygienekonform gezeigt haben.

Ein gutes Beispiel dafür war der Versuch, Mehrweghandtücher auf den WCs einzusetzen. Ökologisch gesehen sicherlich ein lobenswerter Schritt, aber bedingt durch die strengeren Hygienemaßnahmen eingeleitet durch die Pandemie, in der Umsetzung umso schwieriger. So wurde die Vorgabe der täglichen Wäsche fast schon zu einem Ausschlusskriterium, da, neben der in diesem Zusammenhang einzusetzenden Mehrarbeit, zudem der Waschmittelverbrauch extrem angestiegen wäre.

Im Zusammenhang mit diesen Überlegungen wurden probeweise in 2020 fair gehandelter Kaffee sowie Tee sowie regionale Getränke eingeführt, welche jetzt durch den Abschluss der Zertifizierung auf alle Standorte ausgedehnt werden sollen.

Zudem werden nun Mehrwegflaschen und Mehrweggeschirr, letzteres besonders bei größeren Veranstaltungen, konsequent seit 2019 eingesetzt und benutzt.

Es wird darauf geachtet und über das QM System den Mitarbeitenden wie Kursleitenden vermittelt (Begrüßungsmappe), dass eine Mülltrennung nach Restmüll, Glas, Papier, Umverpackung und teilweise Biotonne zu erfolgen hat (abhängig vom Standort).

Besonders in der FS Ernährung weist die zuständige Ökotrophologin darauf hin, die Nutzung von regionalen und Bio-Produkte besonders im Lehrbetrieb ernst zu nehmen.

Die Verwendung von Recycling-Toilettenpapier soll nun kurzfristig zum Standard werden.

Hier ist es insgesamt eine große Erleichterung, dass die Einkäufe seit 2022 zentral für alle drei Standorte bestellt und geliefert werden. Bücherbörsen und Tauschregale regen in einem Standort (Wesel) zur verantwortungsvollen Nutzung des Rohstoffs Papier und anderer Materialien an. Dies wird im Zuge der Zertifizierung auf die beiden anderen Standorte übertragen.

Abschließend sei erwähnt, dass Gefahrenstoffe, Druckerpatronen u.ä. durch die intensive Beschäftigung mit dem Punkt Arbeitssicherheit umwelt- und ordnungsgerecht entsorgt werden.

So sind bereits in den letzten drei Jahren erste Schritte unternommen worden, um durch kleine Maßnahmen entsprechende Erfolge zu erzielen.

Die in naher Zukunft geplanten Neubaumaßnahmen werden zusätzlich ein großes Potential entwickeln, damit das KBF im KD Wesel im Bezug auf seine Umweltbilanz vorwärts kommt.

2.3 Die Umweltpolitik des KBF

Präambel:

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Unter diesen Motto hat sich das KBF im Kreisdekanat Wesel Gedanken gemacht, wie eine verantwortungsvolle Umweltpolitik aussehen kann.

Wir glauben, dass wir Menschen Teil der Schöpfung Gottes sind und wir für die Bewahrung der Erde mit all ihren Facetten verantwortlich sind.

Daher verpflichten wir uns, in unserem Bildungsforum in allen Bereichen nachhaltig und umweltbewusst zu handeln.

Das bedeutet:

1. Wir wirtschaften nachhaltig, umweltgerecht, sozial verträglich und ökologisch, d.h...

Wir nehmen in allen Arbeitsfelder bei allen Vorhaben in den Blick

- dass wir die Umwelt wenig belasten
- auf Wiederverwertbarkeit und Recyclingmöglichkeiten achten
- regionale Produkte und regionale Anbieter bevorzugen
- sozialpolitische Aspekte mit in den Blick nehmen

2. Umweltmanagement und Qualitätsmanagement sind ein integriertes Managementsystem, d.h...

unser Umweltmanagement wird in alle Arbeitsbereiche integriert, so dass alle Mitarbeitenden mit einbezogen werden.

Es finden regelmäßig Überprüfungen statt, welche fester Bestandteil unserer Arbeit sind.

3. Wir ermutigen alle Mitarbeitenden, sich aktiv für die Nachhaltigkeit zu engagieren, d.h...

alle Mitarbeitenden werden aktiv aufgefordert, mitzumachen, mitzudenken und eigene Ideen einzubringen.

Im Rahmen der Mitarbeiterversammlung wird über aktuelle Themen auf dem Umweltmanagement berichtet und zusammen mit der Geschäftsführung nach gangbaren Lösungen gesucht. Diese werden unbürokratisch und zügig umgesetzt.

Hausinterne Fortbildungen aller Mitarbeitenden sollen ein papierloses Büro und die Einsparung wichtiger Ressourcen ermöglichen, evtl. durch eine Energieberatung der Verbraucherzentrale.

4. Neue Bildungsschwerpunkt zur Nachhaltigen Entwicklung werden initiiert, d.h...

Referierende wie Teilnehmende aller Standorte werden mit Informationen zu umweltrelevanten Themen versorgt und in unsere Bemühungen mit einbezogen. Ab 2023 soll eine Integration der Themen in bestehenden Kurse aktiv durch die HPM des Forums vorangetrieben werden.

Neue Kursangebote zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Ökologie sollen in diesem Zuge ein Umdenken bei allen Personen in und um unsere Standorte herum wecken.

3. Unsere Umweltbestandsaufnahme

3.1 Umweltkennzahlen

Als Ergebnis unserer umfassenden Umweltbestandsaufnahme zunächst im Jahr 2021 und dann noch einmal in 2022 überarbeitet ergibt sich folgende Bilanz der indirekten und direkten Umweltauswirkungen in unserem Bildungsforum.

Obgleich wir ab Januar 2022 nun auch haushälterisch nicht mehr über die drei Standorte wirtschaften, sondern zentral über die Geschäftsführung mit angeschlossenen Fachstellen, ist nachfolgend die Aufteilung nach Standorten für die jeweiligen Umweltbilanzen erfolgt. Zukünftig ist eine Zuordnung und Umrechnung je Standort und MA nicht mehr sinnvoll, da bei vielen MA diese Zuordnung nicht mehr klar gegeben ist.

Allein die Möglichkeit, das mobile Arbeiten mit bis zu 49% der Arbeitsleistung von zu Hause aus zu praktizieren, führt diese Umrechnung ad absurdum.

Zur Berechnung wurden 16,7 Vollzeitstellen (32 Köpfe) herangezogen. Diese Gesamtzahl hat sich in den letzten Jahren nicht verändert. Es fand lediglich eine Verschiebung zur Zentrale nach KL statt.

3.1.1 Standort Du-West

Nr.	Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	3	3	2
2	Flächen				
2.1	Grundstück	m ²	1440	1440	1440

2.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	1135	1135	1135
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	79%	79%	79%
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m ²	922	922	922
Umweltkennzahlen					
3	Wärmeenergie				
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	110000	85000	100000
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh			
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	120	92	109
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/M A	40	30	54
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	6976	5620	7158
4	Elektrische Energie				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	16549	11896	10274
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	18	13	11
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/M A	5516	3965	4670
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	3644	3318	2639
5	Gesamtenergieverbrauch	kwh	126549	96896	110274
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/ A	kWh/M A	42183	32299	50125

	MA)				
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	0,00	0,00	0,00
6	Wasser				
6.1	Verbrauch gesamt	m ³	1167	1054	998
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m ³ /MA	389	351	454
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	278	251	237
7	Papier				
7.1	Verbrauch gesamt	kg	101	82	77
7.2	Anteile				
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	45	55	60
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	55	45	40
7.3	Verbrauch/MA	kg	34	27	35
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	90	90	80
7.5	Anteil Recycling	%	10	10	20
8	Verkehr				
8.1	Dienstreisen gesamt	km	6500	3100	4300
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	2167	1033	1955
8.3	Anteile				
8.3.1	Schiennenverkehr	%	20	20	20
8.3.2	Straßenverkehr	%	80	80	80
8.3.3	Flugverkehr	%	0	0	0
8.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%	0	0	0
8.4	Motorisierter Pendelverkehr/MA	km/MA	12097	8767	9650
8.4.1	PKW-Fahrten	%	90	80	85
8.4.2	Bahn/ÖPNV	%	10	20	15
9	Abfall				
9.1	Abfall gesamt	t	27	27	27

9.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	8,8	8,8	12,0
9.3	Anteile				
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	t	8,0	8,0	8,0
9.3.2	Papier	t	6	6	6
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	13	13	13
9.3.4	Biomüll	t	0	0	0
9.3.5	gefährliche Abfälle	t	0	0	0
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	559	559	559
10	CO₂				
10.1	Emissionen aus Wärme	t	33	26	30
10.2	Emissionen aus Strom	t	10	8	7
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0
10.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	1	1	1
10.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	5	4	3
10.6	Emissionen gesamt	t	50	38	40
10.7	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	16,517	12,557	18,364

3.1.2 Standort Kamp-Lintfort

Nr.	Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
	Einrichtungskennzahlen				
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	6	6	8
2	Flächen				
2.1	Grundstück	m ²	1540	1540	1540
2.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	754	754	754
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	49%	49%	49%
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m ²	995	995	995

Umweltkennzahlen					
3	Wärmeenergie				
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	67000	58000	62000
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh			
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	67	58	62
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/M A	11	10	8
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	4100	3250	3700
4	Elektrische Energie				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	19389	15797	14631
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	19	16	15
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/M A	3232	2633	1829
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	4269	4406	3758
5	Gesamtenergieverbrauch	kwh	86389	73797	76631
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/ MA)	kWh/M A	14398	12300	9579
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	0,00	0,00	0,00
6	Wasser				

6.1	Verbrauch gesamt	m ³	1301	1198	1076
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m ³ /MA	217	200	135
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	310	280	257
7	Papier				
7.1	Verbrauch gesamt	kg	118	105	127
7.2	Anteile				
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	45	55	60
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	55	45	40
7.3	Verbrauch/MA	kg	20	18	16
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	90	90	80
7.5	Anteil Recycling	%	10	10	20
8	Verkehr				
8.1	Dienstreisen gesamt	km	6954	5014	7205
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	1159	836	901
8.3	Anteile				
8.3.1	Schieneverkehr	%	0	0	0
8.3.2	Straßenverkehr	%	100	100	100
8.3.3	Flugverkehr	%	0	0	0
8.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%	0	0	0
8.4	Motorisierter Pendelverkehr/MA	km/MA	6765	5243	5022
8.4.1	PKW-Fahrten	%	70	60	65
8.4.2	Bahn/ÖPNV	%	30	40	35
9	Abfall				
9.1	Abfall gesamt	t	26	26	26
9.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	4,3	4,3	3,2
9.3	Anteile				
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	t	8,1	8,1	8,1
9.3.2	Papier	t	6	6	6

9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	12	12	12
9.3.4	Biomüll	t	0	0	0
9.3.5	gefährliche Abfälle	t	0	0	0
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	495	515	527
10	CO₂				
10.1	Emissionen aus Wärme	t	16	14	15
10.2	Emissionen aus Strom	t	12	10	9
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0
10.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	12	8	12
10.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	5	3	4
10.6	Emissionen gesamt	t	45	36	41
10.7	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	7,492	5,918	5,074

3.1.3 Standort Wesel

Nr.	Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
	Einrichtungskennzahlen				
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	7	7	6
2	Flächen				
2.1	Grundstück	m ²	916	916	916
2.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	687	687	687
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	75%		
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m ²	806	806	806
	Umweltkennzahlen				
3	Wärmeenergie				
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	62000	55000	61000
3.2	davon aus regenerativen	kWh	0	0	0

	Energiequellen				
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh			
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	77	68	76
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/M A	11	10	13
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	3350	2900	3500
4	Elektrische Energie				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	17543	13020	11965
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	22	16	15
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/M A	2506	1860	1994
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	3862	3631	3073
5	Gesamtenergieverbrauch	kwh	79543	68020	72965
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/ MA)	kWh/M A	11363	9717	12161
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	0,00	0,00	0,00
6	Wasser				
6.1	Verbrauch gesamt	m ³	1011	895	865
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m ³ /MA	144	128	144
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	241	213	289
7	Papier				

7.1	Verbrauch gesamt	kg	122	103	98
7.2	Anteile				
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	45	55	60
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	55	45	40
7.3	Verbrauch/MA	kg	17	15	16
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	90	90	80
7.5	Anteil Recycling	%	10	10	20
8	Verkehr				
8.1	Dienstreisen gesamt	km	7148	4650	6148
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	1021	664	1025
8.3	Anteile				
8.3.1	Schienenverkehr	%	10	10	10
8.3.2	Straßenverkehr	%	90	90	90
8.3.3	Flugverkehr	%	0	0	0
8.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%	0	0	0
8.4	Motorisierter Pendelverkehr/MA	km/MA	5808	4597	6533
8.4.1	PKW-Fahrten	%	65	65	65
8.4.2	Bahn/ÖPNV	%	35	35	35
9	Abfall				
9.1	Abfall gesamt	t	27	27	27
9.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	3,8	3,8	4,4
9.3	Anteile				
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	t	8,3	8,3	8,3
9.3.2	Papier	t	6	6	6
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	13	13	13
9.3.4	Biomüll	t	0	0	0
9.3.5	gefährliche Abfälle	t	0	0	0
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	535	538	559

10	CO₂				
10.1	Emissionen aus Wärme	t	15	13	15
10.2	Emissionen aus Strom	t	11	8	7
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0
10.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	1	1	1
10.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	6	4	5
10.6	Emissionen gesamt	t	33	27	29
10.7	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	4,719	3,847	4,763

3.2 Umweltaspekte

Diese Tabellen zeigen einige interessante Entwicklungen auf, welche sich sowohl in den einzelnen Standorten als auch auf das gesamte Forum auswirken.

Papier:

Insgesamt konnte der Verbrauch gesenkt werden, wenngleich mit zunehmender Zentralisierung in KL der dortige Verbrauch gestiegen ist. Hier zeigen unsere Bestrebungen erste Wirkung, eine Umstellung auf das möglichst papierlose Büro zu realisieren. Der Anteil von Recyclingprodukten konnte durch die zentrale Beschaffung auf Anraten der Umweltbeauftragten besonders bei Kopierpapier, Einmalhandtüchern, Toilettenpapier sowie Briefumschlägen verbessert werden.

Die zentralen Druckeinstellungen wurden auf schwarz /weiß, beidseitig zur allgemeinen Reduzierung des Papierverbrauchs geändert.

Elektrische Energie:

Der absolute Energieverbrauch konnte hier in den letzten Jahren gesenkt werden, obgleich an dieser Stelle die Auswirkungen der Coronapandemie sicherlich ebenfalls einen gewissen Anteil besitzen. Der absolute wie Anteil je

MA ist im Standort KL zwar gestiegen, lässt sich aber durch die erhebliche Verlagerung von MA an diesen Ort erklären.

Wichtige von uns getroffene Maßnahmen waren eine Überprüfung aller bestehenden Versorgerverträge mit einer konsequenten Umstellung auf die Verwendung von Ökostrom.

Energiesparende Geräte /Leuchtmittel wurden bei den Neuanschaffungen sowie Reparaturen bedacht. Zudem wurden alle MA darauf hingewiesen, eine allgemeine Reduzierung des Stromverbrauchs durch sensible/ sinnvoll Nutzung der elektrischen Geräte zu befolgen. Dazu zählen vor allem auch Hinweise, die auf die Ausschaltung der Standbyfunktion u.a. bei Monitoren und Co abzielen.

Verkehr

Bedingt durch die Zentralisierung sind die Vergleichswerte an Dienstreisen aller MA insgesamt gestiegen. Hier ist ein besonders Augenmerk darauf zu legen, dass dieser Trend mit der Konsolidierung der Zentralisierung wieder rückläufig gestaltet wird. Dafür sind vermehrt Fahrgemeinschaften zu fördern sowie Diensträder anzubieten, wobei hier die Verträge zur Förderung durch das Jobradangebot bereits unterschrieben wurden und die Umsetzung Ende 2022 / Anfang 2023 beginnt.

Ferner ist zukünftig noch mehr als bisher der Trend der digitalen Treffen beizubehalten und das mobile Arbeiten so weit es möglich ist zu fördern. Dafür wurden in 2022 digitale Tafelsysteme angeschafft, welche die Kommunikation zwischen den einzelnen Standorten verbessern sollen und so die Dienstreise in Präsenz unnötig machen.

Wärmeenergie:

An dieser Stelle ist auffällig, dass zwar insgesamt die Verbrauchswerte gesunken sind, aber besonders der Standort Du-West bedingt durch die alte Ölheizungsanlage schlechte Verbrauchswerte besitzt. Da allerdings an dieser Stelle im nächsten Jahr ein Neubau realisiert wird, bei dem auf nachhaltige Energiekonzepte und gute Isolierung geachtet wird, ist hier aus unserer Sicht bis dato lediglich „Schadensbegrenzung“ zu betreiben. Wichtig sind vor allem dort, aber selbstredend auch in den anderen beiden Standorten, dass die Heizungs- / Lüftungskonzepte stets aktuell gehalten werden und deren Umsetzung durch die MA kontrolliert werden. Als eine besondere Herausforderung hat es sich gezeigt, dass die anwesenden Gäste unserer

Einrichtungen nicht selbständig an den Heizkörpern Änderungen vornehmen sollen. Hierzu sind bzw. werden noch neue Thermostate angeschafft. Zudem sind Fortbildungen bzw. spezielle Unterweisungen für MA und Hausmeisterpersonal geplant.

Wasser / Abwasser

Grundsätzlich ist der Wasserverbrauch insgesamt rückläufig. An dieser Stelle scheinen schon die in den letzten Jahren begonnenen allgemeinen Hinweis an die MA eine erste Wirkung zu erzielen. Zudem wurden vermehrt Wasserspar-tasten an Toiletten installiert. Diese müssen aber sukzessive ebenso wie Perlatoren für unsere Wasserhähne weiterhin ergänzt werden.

Abfall

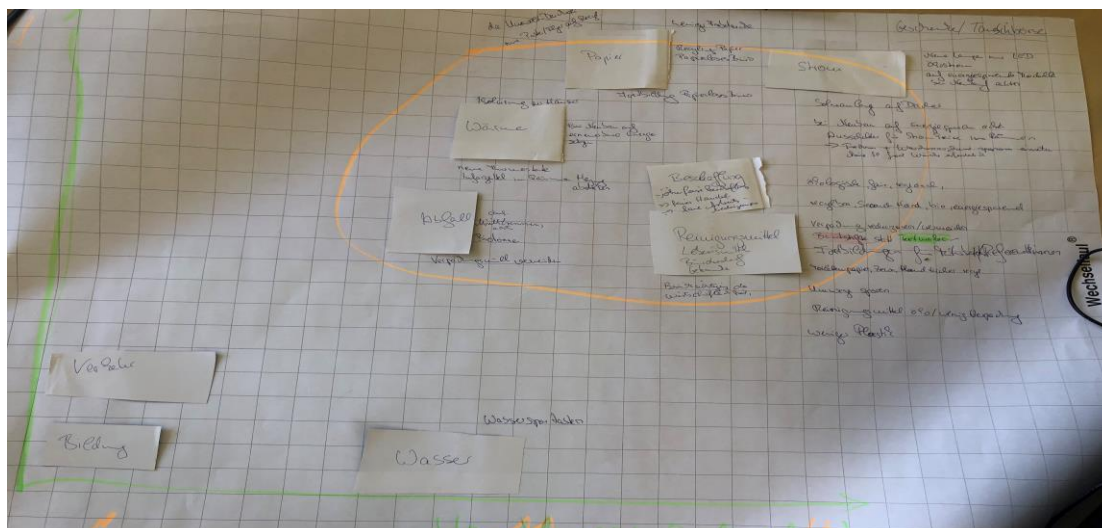
Die Abfallmengen haben sich in den vergangenen Jahren leider nicht relevant verändert. Hier sind zukünftig vermehrt die Biotonnen an allen Standorten systematisch zu nutzen bzw. anzuschaffen. Die bereits vorhandene Mülltrennung muss insgesamt stärker durchgesetzt werden, damit eine geringere Abfuhrmenge geordert werden kann.

Bürobeschaffung

Bedingt durch die konsequente Nutzung der Zentralisierung konnten an dieser Stelle bereits erste Erfolge erzielt werden. Zudem ist eine Steuerung der Beschaffung erheblich erleichtert, so dass Hinweise aus dem Bereich der Umweltbeauftragten schneller umgesetzt werden können.

Insgesamt soll durch die neue Beschaffungsordnung ein nachhaltiger, umwelt-freundlicher Einkauf realisiert werden, der vor allem die regionalen

Anbieter fördert.



Die Bewertung der oben genannten Umweltaspekte erfolgte in einer grafischen Darstellung als Portfolioanalyse, welche exemplarisch unser Arbeiten zeigt (siehe oben).

Inhaltlich wurden dabei als wichtigste Punkte für die Zukunft festgelegt, da dieselben von uns am besten beeinflusst werden können:

=> elektrische Energie: Einsparmaßnahmen und Anbieterwechsel hin zum Ökostrom

=> Papier: Konsequente Umsetzung des papierlosen Büros

=> Beschaffung: Klare und ständige Evaluation der Beschaffungsordnung

=> Bildungsarbeit: Maßnahmen, welche sowohl extrinsisch wie intrinsisch ausgelegt sind und sich demnach an unsere eigenen MA wie TN / Referierenden richten, um als Multiplikatoren zu wirken.

4. Umweltprogramm

Zur Realisierung der oben genannten Umweltaspekte werden durch das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel nachstehende Maßnahmen ergriffen:

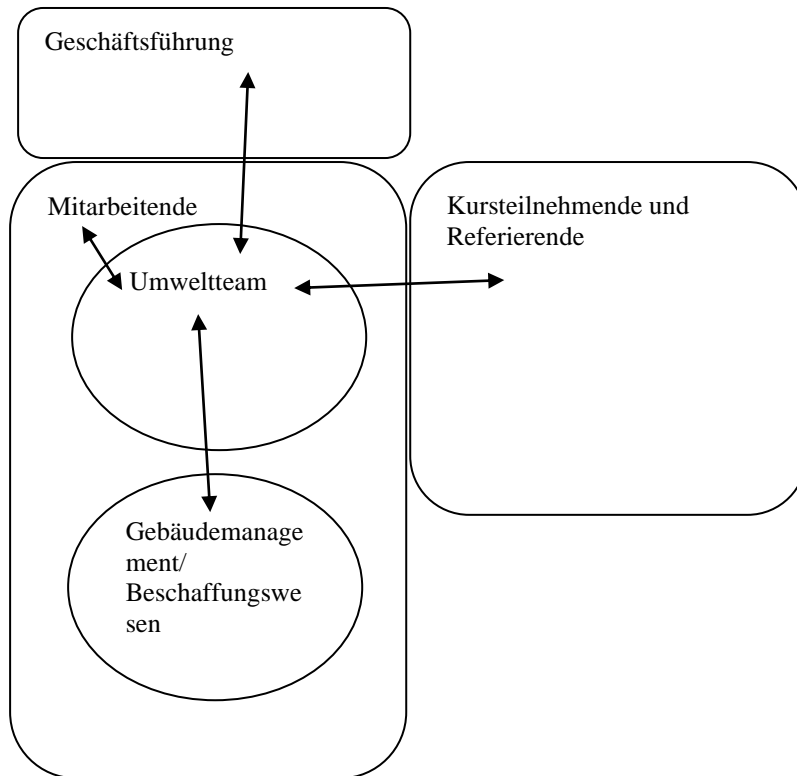
Umweltschutzziel	Maßnahmen	Zuständig	Termin
Papierverbrauch reduzieren / Papier sinnvoll nutzen	Doppelseitig und schwarz-weiß drucken	alle	sofort
	Weniger ausdrucken	alle	sofort
	Recyclingpapier	Beschaffungswesen	sofort
	Klebezettel vermeiden	alle	sofort
	Rückseiten als Schmierpapier verwenden	alle	sofort
	Papierverbrauch um 10 % reduzieren		In den nächsten 3 Jahren
	Fortbildung papierloses Büro	Alle Mitarbeitenden	Im Jahr 2023
Umweltfreundliches Schreib- und Material	Reguläre Textmarker ersetzen durch Marker auf Holzbasis, ebenso Kugelschreiber	Beschaffungswesen, alle Mitarbeitenden	
Printmedien klimaneutral und fair produzieren	Umweltdruckerei	Öffentlichkeitsarbeit	sofort
Umweltverträglicher Einkauf auf allen Ebenen	Ökofaire Anschaffung von Material bzw. Lebensmitteln nachhaltig,	Beschaffungswesen, alle Mitarbeitenden, alle Kursleitenden	sofort

	<p>klimateutral, sozialverträglich, regional, bio</p>		
	<p>Bei Neuanschaffungen von elektrischen Geräten auf energiesparen / Recycle Fähigkeit achten</p>	Beschaffungswesen	sofort
	<p>Lebensmittel klimateutral, möglichst regional und Bio</p>	Beschaffungswesen, Kursleitungen bei Kochkursen	sofort
	<p>Umweltverträgliche Putzmittel</p>	Beschaffungswesen	sofort
Abfallreduzierung	<p>Mülltrennung: effizientes Recycling ermöglichen/ Biotonne/ Restmüll reduzieren um 10%</p>	Alle Menschen	sofort
	<p>Auf Müllvermeidung achten / Umverpackungen vermeiden</p>	Beschaffungswesen, alle Mitarbeitenden	sofort
Energie- / Wärmekosten einsparen	<p>Neue Thermostate</p>	Gebäudemanagement	sofort
	<p>Lüftungs- und Heizkonzept erstellen</p>	Externe Hilfe, Gebäude- Management, GF	2023
	<p>Infozettel zum richtigen Lüften und Heizen</p>	Gebäudemanagement	sofort

	Mitarbeiter schulen, sensibilisieren	GF	2023
	Solaranlagen auf Dächer mieten	GF	
	Elektrische Geräte sparsam einsetzen (Trockner,....)	Alle Mitarbeitenden	sofort
	Wasserspartasten/ Perlatoren	Gebäudemanagement	sofort
	Ausschalter für Stromkreise, Standbygeräte / Monitore ausschalten	Alle Mitarbeitenden	sofort
	LEDs einsetzen, wenn Leuchtmittel defekt	Gebäudemanagement	sofort
Bildungsangebot zur Nachhaltigen Entwicklung	Konzept für Kursangebote zum Umweltschutz und Nachhaltigkeit	Päd. Mitarbeitenden	
Allgemeine Angebote zur Müllreduzierung / Vermeidung für alle Interessierten	Tauschbörsen für alle anbieten (Bücherregal, Verschenkregal, Kleiderbörse,		
	Tauschringe etablieren		

5. Umweltmanagementsystem und Umweltorganigramm

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



In dieser kurzen Darstellung wird ersichtlich, dass die Steuerung des Umweltmanagements im KBF im Kreisdekanat Wesel zentral von der kleinen Arbeitsgruppe geschieht, welches das Umweltteam bildet. Dieses wird von der Umweltbeauftragten angeführt, die sich eigenständig auf dem neusten Stand des Umweltmanagements hält. Vor dort erfolgt die Rückkopplung mit der Geschäftsführung, welche zum einen die vorgeschlagenen Maßnahmen bewertet und freigibt und zum anderen Weisungen an die MA erteilt. Die Kontrolle der Umsetzung dieser Maßnahmen wird zu gleichen Teilen von der GF als auch vom Umweltmanagementteam gewährleistet. MA wie Kursleitende und TN werden sowohl über das Umweltmanagementteam, die GF als auch die HPM in den jeweiligen Fachstellen informiert und über Maßnahmen auf dem Laufenden gehalten. Hier erfolgt zudem eine wechselseitige Rückkopplung über das Einreichen von Vorschlägen über das bewährte QM System hinsichtlich von Anregungen und Kritik.

Die praktische Umsetzung erfolgt über die Fachstelle Gebäudemanagement, welche in Abstimmung mit dem Umweltteam und der GF alle Maßnahmen

durchführt. Durch diese Struktur ist sichergestellt, dass alle notwendigen Innovationen auch tatsächlich umgesetzt, bewertet / evaluiert und ggf. ständige verbessert werden. Die obligatorische Bewertung aller Vorgänge erfolgt in einer jährlichen Klausur zwischen GF und Umweltteam.

Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel	Umweltorganigramm
---	--------------------------



6. Unsere Beschaffungsordnung

Bei der Entscheidung über die Anschaffung bestimmter Produkte sind für uns sowohl Fragen der Qualität aber auch der Wirtschaftlichkeit essentiell.

Von uns werden dabei nicht nur die wichtigen Arbeitsrechte bedacht, sondern ebenso die entsprechenden Umweltstandards.

Grundsätzlich wird vor jeder Anschaffung dieselbe auf deren Notwendigkeit überprüft, um einen sinnvollen Einsatz der wertvollen Ressourcen zu gewährleisten und im Sinne unserer weltanschaulichen, wertgebundenen Verantwortung einen fairen und gerechten Handel zu fördern.

Diese Überlegungen bilden die Grundlage für unsere Beschaffungsordnung.

So bilden also sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte den entsprechenden Bewertungsrahmen, nach dem Beschaffungen im KBF im KD Wesel durchgeführt werden.

Dabei ist bei jeder Beschaffung zu prüfen, ob das Produkt...

=> saisonal oder regional angeboten wird

=> einem fairen Handel entspringt

=> biologisch oder ökologisch hergestellt wurde

=> ein Umweltzeichen wie den Blauen Engel besitzt

=> umwelteffizient verpackt und oder transportiert wird

=> energiesparend produziert wurde und entsprechend langlebig und reparaturfreundlich ist

=> nicht genetisch verändert wurde

=> die Menschenrechte in Produktion wie Lieferkette eingehalten worden sind

=> unter arbeitsschutzrechtlichen wie existenzsichernden Faktoren hergestellt worden sind

=> gesundheitlich wie sicherheitstechnisch einwandfrei sind

=> aus einem Recyclingprozess stammen und leicht entsorgbar sind

Dabei ist immer das Produkt zu wählen, welches nachweislich die meisten der oben genannten Faktoren erfüllt!

Unsere Beschaffungsordnung steht in einem fortlaufenden Verbesserungsprozess, der sowohl die Ideen...

=> aller MA

=> des Umweltteams

=> der Umweltbeauftragten

=> der GF

=> alle TN

=> alle Kursleitungen

berücksichtigt!

Eine Evaluation erfolgt mindestens einmal im Jahr und untersucht das Beschaffungswesen auf Umsetzung, Ergänzungen und eventuelle Probleme.

Alle MA sind fortlaufend über die Beschaffungsordnung zu informieren.

Im Anschluss sind alle Informationen so zu veröffentlichen, dass allen Beteiligten eine erfolgreiche Umsetzung gelingt.

Um eine Wirkung auch in weiter entfernte Gruppen zu erzielen und ein gesellschaftlich relevantes Umdenken zu ermöglichen, sind alle Erfolge und Ideen öffentlichkeitswirksam breit zu streuen!

7. Ansprechpartner

Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel

Kirchplatz 10-12

47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 91121-0

kbf-kd-wesel-zv@bistum-muenster.de

<http://www.bildung-im-forum.de>

Geschäftsführung

Markus Kuhlmann

Heike Heger

Kirchplatz 10-12

47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 9112-16 / -24

Umweltmanagementbeauftragte

Regina Möllengraf

Kirchplatz 10-12 | 47475 Kamp-Lintfort

Fon 02842 9112-22

moellengraf@bistum-muenster.de

BERATUNG UND BEGLEITUNG

BEI DER EINFÜHRUNG DES

UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

Thomas Kamp-Deister

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Hauptabteilung Seelsorge

Fachstelle Weltkirche

Referat Schöpfungsbewahrung

Rosenstraße 16

48135 Münster

Impressum

Kath. Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel

Fon: 02842 91121-0

www.bildung-im-forum.de

Diese Umwelterklärung ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Wiedergabe in gleich welcher Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Kamp-Lintfort, 2022

8. Erklärung zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten